

Herrn  
Friedhelm Bongartz  
Stadtbürgermeister

Gerolstein, der 28.05.2018

### Ihre Re: Stadt im Fluss, Meine Erwiderung als Offener Brief

Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister,

Form und Inhalt Ihres Antwortschreibens (s. unten) vom 16.05.2018 sprechen für sich:

- Unter "CC" haben Sie nur einige Ratsmitglieder aufgeführt und mit Ihrem Text beglückt.

Betreff: AW: Stadt im Fluss

Von: Bongartz, Friedhelm (Stadtbürgermeister) <Friedhelm.Bongartz@gerolstein.de> Datum: 16.05.2018 12:28

An: H-J Stief <hans@stief-gerolstein.de>,

"Leonards, Michaela" <Michaela.Leonards@gerolstein.de> Kopie (CC): "Jansen Klaus (k.jansen@t-online.de)" <k.jansen@t-online.de>, "info@lames-bau.de" <info@lames-bau.de>, "gerlinde.blaumeiser@blaumeiser-gerolstein.de" <gerlinde.blaumeiser@blaumeiser-gerolstein.de>, "Schneider, Carsten" <Carsten.Schneider@gerolstein.de>, "Hetzius Markus (markus.hetzius@arcor.de)" <markus.hetzius@arcor.de>, "Schneider Uwe (koenigsallee@gmx.de)" <koenigsallee@gmx.de>, "tim.steen@web.de" <tim.steen@web.de>, "gudrun-will@online.de" <gudrun-will@online.de>, "glaskunst-martinetz@t-online.de" <glaskunst-martinetz@t-online.de>, "hardyhandy@gmx.de" <hardyhandy@gmx.de>

Meine heutige Antwort werde ich unter "CC" auch an andere Verantwortliche zu der Thematik, Gesundheitsamt, an die Regionale Presse, an meine Website und unter "BCC" an Gerolsteiner BürgerInnen weiterleiten.

- Ihre *"Ehrerweisung meiner Aufmerksamkeit"* ist herablassend und verlogen.
- Die Liste meiner von von Ihnen/der Verwaltung nicht beantworteten *Anfragen/Vorschlägen* seit 2002 gerade für das seit Jahren aktuellen Thema "Wasser" würde Seiten füllen. (Anhang)
- Wer hat definiert, welche *Wasserproben notwendig* sind, wo, mit welchem Ziel und von wem sie entnommen wurden?
- Welches Labor soll die *"Analyisierung"* (Analyse?) durchführen?
- Die Zeitangabe *"bereits vor Kurzem"* ist mir neu und sehr kreativ formuliert. Sie soll ja auch nur davon ablenken, dass eine eingehende und qualifizierte Analyse des Kyllwassers zwingend hätte erfolgen müssen als der Millionenumbau der Kyll mit der direkten und ausschließlichen Nutzung des Kyllwassers in Tretbecken und Spielplatz noch in der Planung war.
- In meinem Offenen Brief vom 15.05.2018 (Anhang) habe ich an keiner Stelle *"bemängelte Vorgaben"* (Was ist das?) aufgeführt, sondern im angehängten offenen Brief den Stadtbürgermeister, die Rats- und Ausschussmitglieder sowie die

Verwaltung anlässlich der Bauausschusssitzung am 16.05.2018 zu längst überfälligen Beschlussfassungen aufgefordert. Auf keinen dieser Punkte wurde auch nur ansatzweise eingegangen:

1. Qualifizierte Analyse des **Kyllwassers und des Peschenbaches** mit dem Ziel der Klärung der Ursache von Schaumbläschen und – kissen, sowie der Ursache und Gefährlichkeit (Blaualgen) der Algenbildung.
2. Qualifizierte Analyse des Fließwassers und des **Wassers im Tretbecken und der Becken des Kinderspielplatzes** auf gesundheitsgefährdende Keime und Erreger, vor allem eventuell multiresistenter Erreger.
3. Regelmäßige **Analyse des Quellwassers der Hedenquelle** (Hangquelle am Lockschuppen) auf Güllederivate und Glyphosat wegen der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung oberhalb im Mineralwasserbildungsgebiet.

Sollte nicht zeitnah eine sachgerechte und ernstzunehmende Antwort Ihrerseits erfolgen, oder sollten ebenfalls zeitnah keine entsprechende Beschlüsse gefasst und deren Ergebnisse veröffentlicht werden, werde ich Anzeige erstatten.

Diese Mail schreibe ich weniger in der Hoffnung, dass sich an der Ignoranz und Verweigerung der Verwaltung, der Behörden und der Verantwortlichen in der Kommunalpolitik maßgebliches ändern wird sondern in der Absicht, bei fortschreitender negativer Entwicklung den Verantwortlichen die übliche Ausrede zu nehmen:  
*Wir haben von nichts gewusst ... Dass der Sprudeln das zugelassen hat ... Was hätten wir denn tun sollen ... ?*

Fakt bleibt indessen,

- dass im Bereich der fusionierten neuen Verbandsgemeinde schon Trinkwasserbrunnen geschlossen werden mussten, aber die Gesamtproblematik während der Fusionsverhandlungen mit keinem Wort erwähnt wurde.
- dass es nach Stiftung Warentest 2016 für Babys und ältere Menschen empfehlenswert ist, "Gerolsteiner Naturell" vor dem Trinken abzukochen,
- dass das Produkt DAUNER Mineralquelle Still (Natürliches Mineralwasser ohne Kohlensäure) Ende 2017 bundesweit zurückgerufen werden musste. Nach Unternehmensangaben wurden in einzelnen Proben der Charge erhöhte Nitritgehalte festgestellt.
- dass auch in Wasserschutzgebieten (Birgel) Gülle bis an die Kyll ausgebracht werden darf,
- dass VG- und Stadtrat im Zusammenhang mit der Raumordnungsplanung sich 2014 der Empfehlung des ROP angeschlossen haben, die Ortsgemeinden Rockeskyll und Hohenfels-Essingen als L-Gemeinden einzustufen (landwirtschaftliche Schwerpunktgemeinden), d. h. in einem wichtigen Mineralwasserbildungsgebiet soll gewirtschaftet werden wie in Gerolstein Nord.

- dass die Resolution des VG-Rates vom Dezember 2013 (Anhang) nicht den Speicherplatz wert ist, auf dem sie gesichert wurde (s. o.)
- dass die regionale Presse von diesem für Gerolstein und das Gerolsteiner Land spezifischen Gefahrenpotential nicht berichtet.

All diese Fakten sind nachprüfbar durch die angehängten Dateien und auf meiner Homepage:

<http://www.hjst.net/>

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Joachim Stief

**Am 16.05.2018 um 12:28 schrieb Bongartz, Friedhelm (Stadtbürgermeister):**

Sehr geehrter Herr Stief,

Ihre Aufmerksamkeit in allen Ehren, dennoch hätte eine Anfrage schon eine umfangreiche Antwort auf Ihre Fragen geben können.

Die notwendigen Wasserproben wurden bereits vor Kurzem entnommen und zur Analysierung weitergegeben. Die übrigen bemängelten Vorgaben haben wir ebenfalls dem Büro Reihnsner mit der Bitte um Behebung bereits mitgeteilt.

Ihr Schreiben wird zusätzlich und zeitgleich dem Büro Reihnsner übersandt.

Sollten Sie weitere Fragen haben, stehe ich bzw. auch die Fachabteilung 2 selbstverständlich zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Friedhelm Bongartz  
Stadtbürgermeister

---

Von: H-J Stief [hans@stief-gerolstein.de]  
Gesendet: Dienstag, 15. Mai 2018 17:09  
An: Bongartz, Friedhelm (Stadtbürgermeister)  
Cc: Bongartz, Friedhelm (Stadtbürgermeister); Hetzius Markus; Bitchene; Müller Albert; v.simon-gerolstein@t-online.de; U.Schneider3@DeutschePost.de; Herbert Lames; Heinz Weber; tim.steen@web.de; Thomas Regnery; Pauly Matthias, Gerolstein; Brück, Harald; Böffgen, Hans-Peter; >> Oos Volker; Klaus Schildgen; stephan.schmitz@wald-rlp.de; Josef Bach; Herbert Kolle; Bernd May; Georg Linnerth; glaskunst-martinetz@t-online.de; Möller Gerd; Schneider, Carsten; Karin Kallweit; Weinandy Alfred; Thiel HP; Schnieder Gordon; Ross Lars.; Peter Doeppes; mulewf. rlp naturschutz; Mario Hübner; Kommunalaufsicht

Betreff: Stadt im Fluss

Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister,

anlässlich der morgigen Sitzung des Bauausschusses bitte ich Sie um Kenntnisnahme des im Anhang befindlichen Offenen Briefes.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Joachim Stief